



TITELSTORY: Großflächige Outdoor-Lösung für Weingut

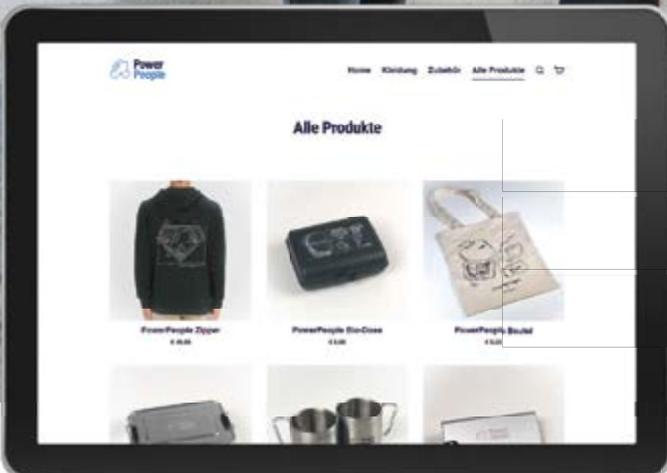
LEBENS-RÄUME: Anbau mit „Ganzglas-Panorama“

INNOVATIONEN: Klar, puristisch und funktional

POWER-SHOPPEN FÜR POWER PEOPLE



**JETZT
ENTDECKEN**
powerpeople.digital



**COOLE T-SHIRTS, LÄSSIGE HOODIES,
NÜTZLICHE DINGE FÜR DEN ARBEITSALLTAG
UND VIELES MEHR...**

Titelstory

Großflächige Outdoor-Lösung für Weingut: Neues R+T Project 4

Lebensräume

Schallschutz und Wohnkomfort: Seniorengerechtes Wohnen mit Ausblick 6

Wohnraum erweitern: Anbau mit „Ganzglas-Panorama“ 7

Neuheiten

Luftig leichte Verschattung für private Gärten und Gastronomie 8

Drei neue Designvarianten 9

Energieautarke Verschlussüberwachung mit Mehrwert 10

Rundum geschützt 11

Höchste Windstabilität für exponierte Lagen 12

Klar, puristisch und funktional 13

Neuer, stabiler Schattenspender für die Gastronomie 14

Forum

Neuaufgabe der Kollektion 15

Für mehr Farbvielfalt 16

Planungsratgeber neu aufgelegt 17

Alles eine Frage der Form 18

Fachkompetentes Basiswissen in Videos 19

„Marke des Jahrhunderts“ 20

VinylPlus-Zertifikat für Terrassendielen 20

Treffpunkt

Digitalisierung und Mehrwerte im Fokus 21

Fensterbau Frontale 2022: „Nicht gewöhnlich – aber gemeinsam!“ 22

DigitalBau 2022: Neuer Termin und angepasstes Programm 24

Titelgrafik: Messe Stuttgart



16

Das Glasdach mit Zip-Markise



Lewens
MARKISEN



Murano Integrale Z – von Lewens:

- Glasdach mit integrierter Zip-Markise: straffer Tuhsitz durch **Zip-Tuchführung** und **patentierte Ausgleichsfedertechnik**

NEU jetzt auch als **Typ Ü mit Sparrenüberstand**, seitlich bündig (Ü1) oder eingerückt (Ü2)

- zentimetergenau bis (B) 700 x (T) 500 cm
- Glasschiebewände und Festverglasung sowie diverse optionale Extras
- einfache Montage: Bausatz nach Maß



NEU



© Landesmesse Stuttgart (5)

Bei der Außenterrasse des Weingut Kern in Oberderdingen wurden 22 Bodenfundamente gesetzt und 26 Kubikmeter Beton verbaut.

Großflächige Outdoor-Lösung für Weingut

Neues R+T Project

R+T Projects geht in die nächste Runde. Im September vergangenen Jahres wurde das neue Bewegtbildformat ins Leben gerufen. Das Konzept ist ganz einfach: Bei R+T Projects werden unterschiedliche Menschen und Projekte aus den bekannten R+T Produktkategorien, wie beispielsweise Outdoor, Sonnenschutz, Tore oder Smart Home, zusammengebracht: Vom Project-Owner, der einen konkreten Bedarf hat, über geeignete herstellende Unternehmen, welche die passende Lösung bereitstellen können, bis hin zu thematisch passenden Fachmessen. So soll bei weiteren Interessenten ein Bewusstsein für die jeweilige Thematik geschaffen werden. Die ausgewählten Projekte werden von der Entstehung der Idee bis zur Inbetriebnahme der jeweiligen Produkte begleitet. Dieser Prozess wird für alle betroffenen Zielgruppen detailliert und leicht verständlich in Form von kurzen Videoclips aufbereitet. Dieses Social Media Format wird auf den Kommunikationskanälen aller Beteiligten veröffentlicht.

Im vergangenen Herbst hat in diesem Zusammenhang das Weingut Hirt-Gebhardt in Eltville am Rhein in Zusammenarbeit mit Bahama sechs Großschirme für die Überdachung der großflächigen Außenterrasse erhalten. Nun steht das nächste Projekt in den Startlöchern. „Für unsere ersten beiden Pilotprojekte haben wir starke Partner gefunden“, führt Sebastian Schmid, Mitglied der Geschäftsleitung der Messe Stuttgart, auf. „Wir planen damit, im Zeitraum zwischen zwei R+Ts ein bis zwei Projekte jährlich zu realisieren und zu begleiten. Zukünftig können sich herstellende Unternehmen der jeweils ausgewählten Produktkategorie bei uns für die Teilnahme an ‚R+T Projects‘ bewerben. Nähere Informationen dazu werden wir bald verkünden.“

Neues Projekt in Oberderdingen

Wie bereits beim ersten R+T Project, wird auch für das zweite Projekt wieder die Produktkategorie „Outdoor“ in den Fokus gestellt. Project-Owner ist das Weingut Kern im baden-württembergischen Oberderdingen. Bereits seit 1910 besteht das Weingut und wird von Inhaber und Winzer Michael Kern in der vierten Generation betrieben. Seit Anbeginn gibt es eine zusätzliche Winzergastronomie. „Seit dem Umbau 1990 wurde die Nachfrage in Bezug auf verschiedene Veranstaltungen, wie Tagungen, Hochzeiten etc., immer größer. Um diesem Bedarf nachzukommen, möchten wir gerne auch die Fläche unseres Hofes nutzen. So können wir unsere Gastronomie erweitern und im besten Fall das

ganze Jahr nutzen“, erläutert Michael Kern. Sebastian Schmid ergänzt: „Bereits vor der Pandemie war die Nachfrage an Beschattungen für die Außengastronomie groß. Die Pandemie hat diesen Effekt immens verstärkt. Die Menschen möchten sich länger im Freien aufhalten und somit haben auch immer mehr Gastronomen den Wunsch nach großflächigen Sonnen- und Wetterschutzlösungen.“

Passender Partner aus Deutschland

Der passende Partner für das ausgewählte Weingut war schnell gefunden: Markilux – eines der führenden deutschen Unternehmen der Sonnenschutzbranche. Mit Sitz in Emsdetten ist Markilux seit über 50 Jahren in der Sonnen- und Wetterschutz-Branche



Um die Fundamente für die Sicht- und Sonnenschutzsysteme zu gießen, wurde eine Betonpumpe mit einem 24 Meter langen Schwenkarm eingesetzt.



Die Installation der neuen Beschattungssysteme nahm rund zwei Wochen in Anspruch und war in der Vorbereitungs- und Planungsphase sehr komplex.

tätig. Das Produktportfolio reicht von Markisen und Großflächenbeschattungen bis hin zu Dienstleistungen, wie Planungsleistungen, 3D-Animation und Visualisierung, die im Bereich Team:Project für den gewerblichen Bereich erbracht werden. Das Team:Project von Markilux beschäftigt sich dabei vor allem mit dem Projektgeschäft in den Bereichen Hotellerie, Gastronomie und öffentliche Einrichtungen. „Winzer Michael Kern hatte aufgrund eines Berichts im Magazin Outdoor. Ambiente. Living den ausdrücklichen Wunsch nach unserem System Markilux Markant. Diesem kamen wir natürlich sehr gerne nach und freuen uns sehr, Teil von R+T Projects zu sein“, erklärt Jan Kattenbeck, Verkaufsleiter Vertriebsnendienst und Leitung Team:Project. Oft steht nur das Endergebnis im Mittelpunkt, der Weg bzw. die verschiedenen Planungsschritte, wie Grob- und Feinplanung oder 3D-Visualisierung, werden meist nicht gezeigt. „Das möchten wir gerne ändern und im Rahmen von R+T Projects unserer Zielgruppe diese Schritte transparent aufzeigen, so dass jeder potenzielle Interessent weiß, was alles auf ihn zukommt“, so Jan Kattenbeck. „Das Projekt war zudem für unsere Produkte perfekt geeignet. Die Situation vor Ort in Oberderdingen hat in vielerlei Hinsicht keinem Standard entsprochen. Es gab einige Herausforderungen zu meistern, z.B. eine sehr ungerade Bodenoberfläche, ungewöhnliche Substanz der Hausfront etc. Insgesamt sollten über 280 Quadratmeter im Hof mit unseren Systemen Markilux Markant und Pergola Stretch beschattet werden. Da unsere Produkte jedoch individuell anpassbar sind, konnten wir sie ideal einsetzen und perfekt miteinander kombinieren und so das bestmögliche Ergebnis erzielen.“

Zu sehen gibt es die wöchentlich erscheinenden Kurzclips seit 16. Februar 2022 auf den Social-Media-Kanälen und Website der R+T sowie bei Markilux auf Facebook, Instagram und LinkedIn.

➔ www.rt-expo.de/projects



Mit den neuen Systemen können nun über 280 Quadratmeter des Hofes mit Sonnen- und Wetterschutz geschützt und so die Nutzfläche der Winzergastronomie enorm vergrößert werden.



„Wir planen damit, im Zeitraum zwischen zwei R+Ts ein bis zwei Projekte jährlich zu realisieren und zu begleiten“, Sebastian Schmid.

Jan Kattenbeck: „Da unsere Produkte individuell anpassbar sind, konnten wir sie ideal einsetzen und perfekt miteinander kombinieren und so das bestmögliche Ergebnis erzielen.“



Um den Schallschutz und Wohnkomfort zu verbessern und zugleich die Sicherheit zu erhöhen, wird mehr als die Hälfte der Wohnungen mit Balkonverglasungen und Glasgeländern ausgestattet.

Schallschutz und Wohnkomfort

Seniorengerechtes Wohnen mit Ausblick

Im Norden Bremens entsteht eine Seniorenwohnanlage mit insgesamt 59 Sorglos-Wohnungen, zwei Wohngemeinschaften, einer Tagespflege und einem Café. Um Schallschutz und Wohnkomfort im Convivo Park Aumund zu verbessern und zugleich die Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner zu erhöhen, wird mehr als die Hälfte der Wohnungen mit Balkonverglasungen und Glasgeländern von Lumon ausgestattet. Mit ihrem eleganten rahmenlosen Design fügen sich die Verglasungselemente dabei nahtlos in die moderne Fassadengestaltung ein und erhöhen den Wohnungswert dauerhaft. Die Wohnanlage soll im Frühjahr 2022 fertiggestellt werden.



Leben im Grünen mit guter Infrastruktur und Anbindung an die Stadt ist in jedem Alter gefragt – auch am Lebensabend. So entsteht die neue Seniorenwohnanlage Convivo Park Aumund in begrünter und zugleich zentraler Lage auf dem ehemaligen Schlachthofgelände Aumund-Hammersbeck gegenüber dem Bahnhof. Dadurch liegt jedoch ein großer Teil der Wohnungen in Hörweite einer zweispurigen Straße sowie einer Straßenbahnlinie. Die Balkone dieser Wohnungen an der Ostseite benötigen somit einen zusätzlichen Schutz vor Verkehrslärm. Hier bietet sich die Schallschutzverglasung von Lumon an: Messungen der SG Bauakustik haben ergeben, dass damit bis zu 27dB Luftschalldämmung erreicht werden.

Dank der Verglasung werden die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner zuverlässig vor Lärm und Emissionen geschützt und können außerdem ihren Außenbereich

nahezu ganzjährig als zusätzlichen Wohnraum nutzen. Denn auch Nässe und Kälte lassen sich mit den Lumon-Systemen wirkungsvoll ausblenden. Optional können zusätzlich maßgeschneiderte Plissees direkt am Verglasungsprofil angebracht werden. Diese schützen die Seniorinnen und Senioren vor Sonne und Hitze, sie bringen außerdem mehr Privatsphäre in den Außenbereich und verbessern zugleich Akustik und Schalldämmung.

Das Dreh-/Schiebesystem von Lumon lässt sich mit wenigen Handgriffen einfach öffnen und schließen. Davon profitieren gerade auch die Bewohnerinnen und Bewohner, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Um ein versehentliches Öffnen auszuschließen, kann eine zusätzliche Sicherung integriert werden. Lumon-Systeme sind pflegeleicht und wartungsarm, sie tragen zur Wärmedämmung und Energieeinsparung sowie der Werterhaltung des Gebäudes bei. Von den Balkonverglasungen profitieren somit auch die Betreiber der Seniorenwohnanlage.

Mit ihrem eleganten rahmenlosen Design fügen sich die Verglasungselemente nahtlos in die moderne Fassadengestaltung ein.

➔ www.lumon.de

Wohnraum erweitern

Anbau mit „Ganzglas-Panorama“

Die Ganzglas-Panoramafenster und -Glasschiebetüren der Marke „Clara Duo“ richten sich an hochwertige Sanierungen und Neubauten. Auch für die Wohnraumerweiterung in Namur wurden sie maßgefertigt. Gemeinsam mit dem Fenster- oder Fassadenbauer wurden Holz-Aluminium-Blendrahmen ausgewählt und das Design der Clara-Anschlussprofile exakt darauf ausgerichtet. Die Panoramafenster sind mit raumhohen 3000 x 1500 Millimeter großzügig dimensioniert, die Glasschiebetür misst sogar 4580 x 2400 Millimeter. Trotzdem ist sie mit einer leichtgängigen Schließmechanik und einer hochwertigen Rollenlagerung kinderleicht zu bedienen. Durch eine Soft-Close-Funktion bremst der Flügel kurz vor Erreichen der Endposition sanft ab und zieht sich selbständig zu.

Clara verwendet ausschließlich das besonders helle, farbneutrale und nach Cradle to Cradle ökologisch zertifizierte AGC-Basisglas „Clearvision“. Durch seinen niedrigen Eisenanteil transmittiert es mehr Licht als herkömmliche Floatgläser und ist zudem besonders farbneutral in der An- und Durchsicht. Während bei herkömmlichen Fenstern und Glasschiebetüren die Rahmen und Profile bis zu 35 Prozent der Fensterfläche in Anspruch nehmen, minimiert Clara diese Komponenten für maximale Transparenz und bindet sie technisch in den Scheibenzwischenraum ein. Die komplett gläserne Oberfläche von „Clara Duo“ ist beidseitig flächenbündig. So erzeugen die exklusiven Fenster die hohe Ästhetik einer Ganzglasfassade, ohne die praktischen Vorteile von Dreh- und Kippfenstern einzubüßen. Weil sich weniger Schmutz festsetzen kann und keine störenden Stufen zwischen Glas und Flügelrahmen vorhanden sind, sind sie zudem leicht zu reinigen.



© Clara (3)

Wohnraum erweitert, mit Tageslicht durchflutet: Die Ganzglasflügel minimieren undurchsichtige Bauteile und integrieren sie in den Scheibenzwischenraum.



Bei den Ganzglasflügeln bildet speziell gehärtetes, eisenarmes und umweltzertifiziertes Glas flächenbündige Oberflächen.

Die in der Wohnraumerweiterung in Namur eingesetzten Produkte erzielen trotz ihres hoch wärmedämmenden Dreifachaufbaus ($U_w = 0.92 \text{ W/(m}^2\text{K)}$) eine exzellente Tageslichttransmission von 70 Prozent. Die Schalldämmung beträgt 38 Dezibel – das erhöht den Wohnkomfort zusätzlich. Vom besonderen Aufbau profitiert auch der Einbruchschutz, denn durch die verdeckt im Scheibenzwischenraum liegenden Beschläge und speziell gehärtete Verglasungen sind die Fenster deutlich schwerer aufzuhebeln (Widerstandsklasse RC3).

➔ www.clarafenster.ch



Die Reinigung der flächenbündigen Glasoberflächen ist einfach, da alle undurchsichtigen Bauteile minimiert und in den Scheibenzwischenraum verlegt wurden.



Luftig leichte Verschattung für private Gärten und Gastronomie

Bei den ersten Sonnenstrahlen zieht es jeden hinaus ins Freie. Angenehm kühle Schattenplätze, laden dann zum Entspannen ein. Einen solchen kreiert auch das Sonnendach des neuen Seitenmastschirms Scala von Caravita, das scheinbar zwischen Himmel und Erde schwebt. Eine harmonische Verbindung aus attraktivem Design und raffinierter Funktionalität – so verschönert der elegante Schattenspender ab sofort die warmen Monate des Jahres.

Scala passt mit seiner schlichten Eleganz in jedes Ambiente und bietet sowohl eine praktische Verschattungslösung für die Außen-gastronomie als auch für den privaten Garten. Dank seiner raffinierten Bauweise



Mittels Fußpedal lässt sich der Mast schwenken und ermöglicht so eine schnelle Reaktion auf Veränderungen von Sonnenstand und Lichtverhältnissen.

schließt das Schirmdach seitlich am Mast, wodurch der Sonnenschirm im geschlossenen Zustand platzsparender ist als viele andere Ampelschirme. Mit stattlichen 4x4 Metern Schirmgröße und somit einer Fläche von 16 Quadratmetern gibt Scala reichlich Schatten. Dabei macht ihn seine Flexibilität zur idealen Lösung in nahezu jeder Umgebung: Der Mast lässt sich mittels Fußpedal schwenken und ermöglicht so eine schnelle Reaktion auf Veränderungen von Sonnenstand und Lichtverhältnissen für jederzeit wohlthuenden Schatten.

Features für Komfort, Funktionalität und Nachhaltigkeit

Zu der elektrischen Zusatzausstattung von Scala gehört der WMS Motorantrieb, so dass der Schirm komfortabel per Funk zu bedienen ist. Mit einer Auswahl von über 120 Acryl Stofftüchern und 200 RAL-Gestellfarben



Das innovative Schirmtuch ist mit einem speziellen Finish behandelt, so dass das Tuch für saubere Luft sorgt.

lässt sich Scala nach eigenem Wunsch individualisieren und fügt sich so ästhetisch ins private sowie ins gastgewerbliche Umfeld ein. Besonderes Highlight ist das Acryl ProNature Tuch. Das Gewebe ist mit einem speziellen Finish behandelt, so dass das Schirmtuch für saubere Luft sorgt. Dafür werden durch Photokatalyse Schadstoffe wie Stickstoffoxide und Schwefeloxyd eliminiert und auch unschöne Gerüche vermieden.

Hohe Maßstäbe an Qualität und Design

Caravita setzt bei all seinen Produkten auf ausgewählte Materialien und beste Verarbeitung. Mast und Gestell des robusten Sonnenschirmes werden aus hochwertigem Aluminium gefertigt und garantieren Langlebigkeit sowie Windstabilität. Seinen hohen Qualitätsanspruch an sich selbst erfüllt Caravita mit fünf Jahren Herstellergarantie. Weitere Services, die Caravita auszeichnen, sind der Experten-Support, die lange Ersatzteilverfügbarkeit, die Maßanfertigung und das Reparaturangebot. Im neuen Seitenmastschirm Scala vereint Caravita sein exklusives Produktdesign mit Stabilität und Funktionalität für luftig leichte Schattenplätze in Gärten und Gastronomie.

www.caravita.de



Mast und Gestell sind aus hochwertigem Aluminium gefertigt und garantieren dadurch Langlebigkeit und Windstabilität.

Drei neue Designvarianten

Fenster sind zentrale Stilelemente jeder Hausfassade. In Form und Farbe unterstreichen sie die Architektur und setzen individuelle Akzente. Als Hersteller hochwertiger Kunststoffprofile für Fenster und Türen hat Veka bereits vor einigen Jahren mit der selbst entwickelten Oberflächentechnologie Veka Spectral einen neuen Standard im Bereich der farbigen Gestaltung gesetzt. Wie schon zur Einführung angekündigt wird das Farb- und Designangebot kontinuierlich erweitert. Aktuell sind drei neue Varianten hinzugekommen.

Planer und Architekten. Zudem sind die technischen und mechanischen Eigenschaften auf einen hohen Gebrauchsnutzen ausgerichtet.

In Abstimmung mit den verarbeitenden Betrieben hat Veka die erfolgreiche Farbpalette nun um die drei Töne Tender Oak antik, Tender Oak grau und Tender Oak weiß erweitert. Seit Januar sind die neuen Holzdesigns auf dem Markt. Die für Veka Spectral charakteristische ultramatte Optik und samtige Haptik zeichnen auch diese Farben aus. Doch nicht nur hinsichtlich Optik und tech-



© Veka

Im Zuge der kontinuierlichen Erweiterung ergänzen seit Januar drei Holzdesign-Töne die Farbpalette der exklusiven Oberflächen.

Die äußerst positive Resonanz auf die bislang verfügbaren 11 Farbtöne macht deutlich, dass die Produktmerkmale der exklusiven Oberfläche dem Trend zu höherwertigem Design in besonderer Weise Rechnung tragen. Mit ihrer extrem reflexionsarmen und ultramatten Ausprägung erzielen die ausgewählten Farben eine edle Anmutung, die Bauherren ebenso anspricht wie

nischer Vorzüge bietet Veka Spectral Exklusivität auf dem weiterhin wachsenden Markt farbiger Fenster. Für ein stimmiges Gesamtbild steht die anspruchsvolle Oberflächentechnologie auch für die Gestaltung von Fassaden- und Verkleidungselementen zur Verfügung. So lassen sich gezielt designaffine Kundenkreise erschließen.

www.veka.de

Die Nummer #1 unter den Dachprofilsystemen

- Einfache Montage
- Schnelle Lieferung
- 100 % „Made in Germany“

Mit hochwertigen Systemlösungen für Terrassendächer, Sommer- und Wintergärten unterstützt TS-Aluminium Ihr Handwerk. Ihre anspruchsvollen Projekte. Ihren guten Ruf! Unsere Premium-Qualität spricht für sich.

Für unsere Partner sind wir die Nummer 1.



primiere.de

TS Aluminium[®]
Ideen mit System

www.ts-alu.com



Das kabel- und batterie-lose Funkriegelstück kann an KNX-Systeme angebunden werden.

Energieautarke Verschlussüberwachung mit Mehrwert

Schüco SensTrack Wireless ist ein intelligenter Sensor, der den Verriegelungszustand von Schüco Fenstersystemen überwacht. Die patentierte smarte Verschlussüberwachung informiert, ob das Fenster sicher verriegelt ist und verzichtet dabei auf eine externe Energieversorgung. Über die Bewegung des Beschlags wird der batterie- und kabellose Funksensor mit kinetischer Energie versorgt und ist somit energieautark, nachhaltig und wartungsfrei.

Schüco SensTrack Wireless überwacht permanent und unsichtbar den Verriegelungsstatus des Fensters. Die Energie für die drahtlose Kommunikation mit einer EnOcean-fähigen Smart-Home-Zentrale gewinnt die energieautarke Verschlussüberwachung aus der Bewegung des Beschlags beim Ver- und Entriegeln des Fensters. Gleichzeitig lässt sich der intelligente Funksensor auch mit anderen EnOcean-basierten Geräten vernetzen, um neue Mehrwerte zu schaffen. So kann Schüco SensTrack Wireless beispielsweise durch die Koppelung mit einem EnOcean-fähigen Heizthermostat zusätzlichen Komfort und Energieeffizienz ermöglichen.



Der Sensor erkennt und informiert über den Verriegelungszustand des Fensters für umfassende Sicherheit und Komfort.

Einfache und schnelle Montage

Für die Montage des Funksensors braucht es keine zusätzliche Profilbearbeitung. Der kabellose Sensor lässt sich einfach und schnell in die Beschlagsnut des Fensters nachrüsten. Der Verzicht auf eine externe Energieversorgung macht die Verschlussüberwachung zudem besonders nachhaltig und wartungsfrei, da keine Batterien benötigt oder ausgetauscht werden müssen.

Schüco SensTrack Wireless kann in die Fenstersysteme Schüco AWS mit AvanTec SimplySmart und AvanTec Beschlag direkt verbaut und nachgerüstet werden.

➔ www.schueco.de/senstrack-wireless

Rundum geschützt

Das „Draußengefühl“ ist beim Thema Wohnen in den letzten Jahren immer wichtiger geworden. Übergänge von innen nach außen sowie Raumerweiterungen durch Balkone oder Terrassen fließen bei Bauprojekten sowohl in der Stadt als auch auf dem Land stark ein. „Transparenz, Offenheit, die Verbundenheit mit Himmel und Garten, all diese Punkte rufen Glas in den Mittelpunkt. Denn wer seine Terrasse oder seinen Balkon mit Glaswänden schützt, kann sogar bei nicht ganz optimalem Wetter das ‚Draußengefühl‘ erleben“, weiß Dennis Schneider, Geschäftsführer der Sunflex Aluminiumsysteme GmbH. Dabei muss es nicht immer eckig sein.

Ohne Ecken – dafür mit Dreh

Bei der Gestaltung der Terrasse und des Balkons muss es nicht immer gradlinig eckig sein. „Neben dem klassischen Rechteck oder Quadrat sehen geschwungene Formen ebenfalls sehr schön aus. Doch denken viele Menschen, dass dann eine Verglasung mit Dach und Wand schwerer zu realisieren ist“, merkt Dennis Schneider an und erläutert: „Das stimmt aber nicht. Ein effektiver Wetterschutz mit Glasschiebeelementen kann durchaus runden Terrassen oder Balkongeländern folgen.“ So bietet der Experte für Schiebe-Dreh-Systeme mit seinem SF25 polygonale Lösungen. Je nach Breite der einzelnen Glaselemente wirkt die Linienführung sehr fließend. Die hängenden Elemente lassen sich einzeln zu einer oder zwei Seiten bewegen, wodurch Teilöffnungen möglich



© Sunflex

Ein effektiver Wetterschutz mit Glasschiebeelementen muss nicht zwingend gerade sein.

sind. Dabei erfolgt die Führung über Leichtlauf-Nadellager-Laufwerke an einer Decken- und Bodenschiene. Die Bodenschiene kann dabei nach Belieben als aufgesetzte oder eingelassene Variante montiert werden.

Schwebend geparkt

Ganz ohne Bodenschiene kommt das SF55 aus. Dieses wärmedämmte Horizontal-Schiebe-System ist freischwebend im Rahmen aufgehängt, wobei die Führung der Elemente auch hier leicht vonstättengeht. So fallen optische Unterbrechungen auf dem Boden komplett weg. Sowohl beim SF25 als auch beim SF55 erfolgt die Verwahrung der Elemente im geöffneten Zustand sehr platz-

sparend. „Das Schiebe-Dreh-System wird seinem Namen gerecht, da die Elemente beim Öffnen um 90 Grad zur Seite gedreht werden und somit optisch verschwinden. Beim Horizontal-Schiebe-System ist dies trotz der fehlenden Bodenschiene ebenfalls möglich. Hier arbeiten wir mit einem speziellen Parkbahnhof, der die Elemente praktisch auch um 90 Grad dreht“, erklärt Dennis Schneider. Mit einer großen Auswahl an Farben aus der RAL-Palette, Sonderfarben, eloxierten Oberflächen oder solchen mit Eisen glimmer sowie Folierung oder Gravur der Glaselemente individualisieren Nutzer das System passend zu Pflasterung und Gartendesign ganz nach Belieben.

➔ www.sunflex.de

NEW



Für mehr Infos
bitte scannen!



SOMNIUM

Flach- und Lamellendachsystem

ausführliche technische
Einarbeitung

kostenlose 3D-Konstruktions-
und Kalkulations-Software

schnelle Lieferzeit



aliplast
aluminium systems

www.aliplast.com

Höchste Windstabilität für exponierte Lagen

Die neue Windra Flachlamelle 80 WF von Warema ist die derzeit windstabilste Flachlamelle am Markt. Das Windra Sonnenschutzsystem mit Schienen- oder Seilführung wurde speziell für anspruchsvolle, windexponierte Fassaden entwickelt und hält Windgeschwindigkeiten bis zu 25 m/s stand.



Die einzigartige Schienenführung ermöglicht durch seine verbesserte Konstruktion höchste Windstabilität.



Neben der Schienen- kann auch eine Seilführung zum Einsatz kommen.

© Warema (2)

Millimetern und behält die optisch filigranen Merkmale der Flachlamelle bei. Durch die Ausführung in doppelter Materialstärke und einer über die Radien optimierten Geometrie ist die Stabilität der Lamelle enorm erhöht. Für die seitliche Führung können sowohl Seil- als auch Schienenführung zum Einsatz kommen.

Bei der Entwicklung der Windra-Schienenführung wurde ein besonderes Augenmerk auf die Paarung zwischen dem Führungsrippe und dem Kunststoff-Klippprofil gelegt. Die im Detail stark verbesserte Konstruktion ermöglicht eine nochmals deutlich bessere Windfestigkeit. Das Konstruktionsprinzip ist von Warema zum Patent angemeldet.

Mit ihrer filigranen Geometrie und vier Trendfarben im Standard (RAL 9006, 9007, 7016 und DB 703) sowie einer Vielzahl an Sonderlamellenfarben bietet die neue Flachlamelle zahlreiche Gestaltungsvarianten für eine individuelle und ästhetische Fassadengestaltung. Die Planung und Integration in gängige Fassadenkonstruktionen des Gewerbe- und Wohnbaus sind mit den Warema Sonnenschutz-Systemen in bewährter Qualität und Montagefreundlichkeit sowohl mit Schienenführung als auch mit Seilführung umsetzbar.

Mit seitlichen Führungsschienen widersteht das leistungsstarke Windra-System einer Belastung von Windgeschwindigkeiten bis zu 25 m/s. Aber auch die Variante mit Seilführung hält erhöhten Windgeschwindigkeiten stand.

Außenliegende Sonnenschutz-Systeme sind die effektivste Lösung, wenn es um ein wirtschaftliches Energiemanagement und thermischen Komfort geht. Der Wärmeintrag der Sonne wird vor der Verglasung abgewehrt und die Innenräume werden wirkungsvoll vor Überhitzung geschützt. Raffstoren bieten darüber hinaus eine flexible Tageslichtnutzung bei gleichzeitigem Blendschutz, denn der Einfall des Sonnenlichts kann durch die verstellbaren Lamellenwinkel individuell gesteuert werden. In der Architektur haben sich Flachlamellen wegen ihrer filigranen und zurückhaltenden Optik bewährt. Dank ihrer vielfältigen Systemvarianten lassen sich die schlanken Flachlamellen-Anlagen unkompliziert in jede Konstruktion integrieren und sind daher sowohl bei Planern wie Bauherren sehr beliebt.

Die windstabilste Flachlamelle am Markt

Für hohe Gebäude oder allgemein bei Fassaden in windexponierten Lagen standen zwar bisher windstabile Lösungen bereit, wie etwa Warema Raffstoren mit randgebördelten, schienengeführten Lamellen oder textile Fenster-Markisen mit stabiler EasyZip-Führung. Doch hinsichtlich Tageslichtlenkung und Ästhetik setzt die Windra Lamelle neue Maßstäbe: Sie verbindet die filigrane Eleganz der Flachlamelle mit außergewöhnlicher Stabilität – und sorgt für flexible Tageslichtlenkung sowie zuverlässigen Wärmeschutz auch bei hoher Windbelastung. Damit kann die aktuell windstabilste Flachlamelle am Markt eine bedeutsame Rolle im Energiemanagement von Gebäuden übernehmen.

Die Flachlamelle misst eine Breite von 80

Leistungsstark für Komfort und Energieeffizienz

Mit der Windra Flachlamelle 80 WF ist der Einsatz von außenliegenden Raffstore-Lösungen nun auch in höheren Gebäuden und an Fassaden mit starker Windbelastung möglich. Ausfälle aufgrund hoher Windlast gehören damit der Vergangenheit an. Die erhöhte Nutzungsdauer des außenliegenden Sonnenschutzes wirkt sich positiv auf ein effizientes Energiemanagement aus. Und für die Nutzer bleibt der bewährte Komfort im Innenraum erhalten: Tageslicht und Blick nach Außen können mit Windra Flachlamellen wie gewohnt individuell gesteuert werden.

➔ www.warema.de

Klar, puristisch und funktional

Das AirSlide, das elektrische Dachschiebefenster für Terrassendächer, überzeugt durch ein klares und puristisches Design. Schon bei der Konstruktion wurde viel Wert auf das Material gelegt. Die Auswahl fiel auf die hochwertigen Materialien Aluminium und Edelstahl, die dem Fenster einen modernen Touch verleihen.

Auch dem großen Wunsch zu mehr Naturnähe wurde nachgegangen und durch das Fehlen von Störkanten kann viel Tageslicht durch das Fenster einfallen. Eine lichtdurchflutete Räumlichkeit entsteht. Da sich die Fensterelemente weit übereinander schieben entsteht ein großer Öffnungsbereich, Frischluft strömt ein und eine angenehme Atmosphäre entsteht.

Der versteckte Antriebsmotor vervollständigt den hohen Designanspruch des Unternehmens an das Fenster und komplettiert die klare Optik. Als einer der wenigen Anbieter von elektrischen Dachschiebefenstern für Terrassendächer verhilft die S.E. System Electronic GmbH mit diesem Produkt zu einem gesteigerten Wohlbefinden im Kalt-Wintergarten.

Auszeichnung erhalten

Und der Erfolg des AirSlide geht weiter: Das elektrische Dachschiebefenster hat Ende des vergangenen Jahres die Special Mention-Auszeichnung des German Design Awards erhalten. Der Rat für Formgebung verlieh zum zehnten Mal den German Design Award und zeichnete somit herausragende deutsche



Das elektrische Dachschiebefenster für Terrassendächer überzeugt durch ein klares und puristisches Design.



Der versteckte Antriebsmotor vervollständigt den hohen Designanspruch und komplettiert die klare Optik.

Design-Projekte aus. Unter den Gewinnern des German Design Awards – Special Mention in der Kategorie Excellent Product Design im Bereich Gardening und Outdoor Living war 2021 das AirSlide.

Robert Kalteis, Leiter Entwicklung und geschäftsführender Gesellschafter der S.E. System Electronic GmbH, freut sich über die Auszeichnung. „Die Auszeichnung mit dem German Design Award erfüllt uns mit Stolz. Mit dem AirSlide ist uns von der S.E. System Electronic GmbH ein besonderes Produkt gelungen, das seit dem Zeitpunkt der Markteinführung einen hohen Anspruch erhält. Dabei ist es umso schöner, dass wir nicht nur mit Funktionalität und Technik punkten

können, sondern auch in Sachen Gestaltung und Design den Markt revolutionieren. Das ist eine tolle Bestätigung für unser Produkt und unsere Arbeit. Zugleich ist es ein großer Anreiz, das Dachfenster stetig weiterzuentwickeln.“

➔ www.extremeline.de

➔ www.systemelectronic.de



Durch das Fehlen von Störkanten kann viel Tageslicht durch das Fenster einfallen.

Über S.E. System Electronic

Die S.E. System Electronic GmbH mit ihrer Dachmarke ExtremeLine ist der Lösungsanbieter für Wintergärten (warm/kalt) im Bereich Licht, Wärme und seit Januar 2020 auch für Luft. Ein entscheidender Wettbewerbsvorteil ist das sich ergänzende Produktsortiment bestehend aus Infrarotheizstrahlern, LED-Leuchten und dem elektrischen Dachschiebefenster für Terrassendächer. Das Unternehmen stellt den Menschen in den Mittelpunkt und entwickelt so Produkte, die Maßstäbe setzen sowie Lebensqualität und Wohlfühlatmosphäre schaffen. Als verlässlicher Partner etablierter Unternehmen, die in den verschiedensten Sektoren tätig sind – von Systemgebern bis zu Fachhändlern, von privaten Haushalten bis zu öffentlichen Institutionen und von der Hotellerie bis zur Gastronomie – überzeugt das Unternehmen durch seine hochwertigen Produkte, eine kompetente fachliche Beratung, seine umfassenden Dienstleistungen und das alles unter der Prämisse „Made in Germany“.

Neuer, stabiler Schattenspender für die Gastronomie

Die Außengastronomie boomt und ist ein wertvolles Zusatzgeschäft für Restaurants, Cafés und Kneipen. Um es den Gästen sowohl an heißen, sonnigen als auch an regnerischen Tagen draußen gemütlich zu machen, sind attraktive und effiziente Sonnenschirme unerlässlich. Caravita unterstützt Gastronomen mit einem umfangreichen Angebot an Großschirmen in verschiedenen Ausführungen. Neu im Sortiment ist jetzt der Mittelmastschirm Centro.



Der Mittelmastschirm ist neu im Sortiment und verschattet größere Außenbereiche in der Gastronomie.

Centro bietet mit einem Mastdurchmesser von stabilen 70 Millimetern eine sichere und robuste Verschattung für die Außengastronomie. Die Neuentwicklung von Caravita ist erhältlich in den Größen 4x4 und 5x5 Metern und damit ideal, um größere Außenbereiche zu überdachen. Dabei ermöglicht die Kurbelmechanik ein leichtgängiges und unkompliziertes Öffnen und Schließen in wenigen Augenblicken. Ein zusätzliches Feature ist die optionale Ausstattung mit Akku-

Strebenlicht. So verbreitet der Centro nach Einbruch der Dunkelheit eine angenehme Lichtstimmung und sorgt auch abends für Behaglichkeit und Wetterschutz.

Nachhaltig und multifunktional

Der windstabile Mittelmastschirm besitzt ein elegantes, unaufdringliches Design. Er ist mit über 120 Acryl-Stofftüchern und in den meistverkauften Gestellfarben R7016 Anth-

razitgrau und R9006 Weißaluminium erhältlich. Besondere Vorteile für die Umwelt birgt das optionale Schirmtuch Acryl ProNature, das die Luft von Schadstoffen reinigt und die Gefahr der Schimmelbildung reduziert. Wer gleich doppelt vom Centro profitieren will, schafft mit den Multicube Gabionen zusätzliche Sitzplätze. Die mobilen Schirmständer, bestehend aus robusten Stahlkörben mit frei wählbarer Befüllung und bequemer Holzauf-
lage, eignen sich zudem als Werbeträger und lassen sich bequem per Hubwagen bewegen. Mast und Gestell des robusten Sonnenschirms Centro werden aus hochwertigem Aluminium gefertigt. Caravita hat höchste Ansprüche an die ausgewählten Materialien und die handwerkliche Produktion seiner Schirme und gibt fünf Jahre Herstellergarantie auf die Produkte, in denen Schäden im



© Caravita (4)

Der Mast und das Gestell werden aus hochwertigem Aluminium gefertigt und sind in den Farben Anthrazitgrau und Weißaluminium erhältlich.

Garantiefall schnell und professionell ohne Zusatzkosten behoben werden. Langlebigkeit und Windstabilität der Produkte, Maßanfertigung, intelligente Extras und Nachhaltigkeit sind wichtige Merkmale der Marke. Um seine Kunden jederzeit rundum zufriedenzustellen, bietet Caravita einen Reparaturservice und garantiert eine lange Ersatzteilverfügbarkeit. Wer einen robusten und gleichzeitig attraktiven Sonnenschirm für die Verschattung seiner Außengastronomie sucht, bekommt mit dem neuen Centro von Caravita eine professionelle, hochwertige Lösung geboten.



Die Kurbelmechanik ermöglicht ein leichtgängiges und unkompliziertes Öffnen und Schließen in wenigen Augenblicken.

Zusätzliche Sitzplätze können geschaffen werden: Die mobilen Schirmständer bestehen aus robusten Stahlkörben mit frei wählbarer Befüllung und bequemer Holzauf-
lage.



➔ www.caravita.de

Neuaufgabe der Kollektion

Speziell für den Objektbereich und Gewerbebau stellt Warema einen neu konzipierten Kollektionsordner bereit. Mit einer Zusammenfassung in Themengruppen schafft er eine schnelle Orientierung innerhalb der vielfältigen Stoffqualitäten.



Die zwölf aufklappbaren Farbkarten ermöglichen einen schnellen Vergleich der unterschiedlichen Stoffe und deren technischen Eigenschaften.

© Warema (2)

Der neue Inside Kollektionsordner von Warema hat es „in sich“: 170 unterschiedliche Dessins, 40 technische Qualitäten und aktuell 12 aufklappbare Farbkarten enthält die neue Box. Trotz dieser Produktvielfalt der neuen Inside-Kollektion ist eine schnelle Auswahl des richtigen Stoffes sehr einfach. Denn alle Stoffe sind in Themenfarbkarten zusammengefasst, so dass eine klare Zuordnung derer technischen Eigenschaften gegeben ist. So finden sich in der Kollektion zum Beispiel Themenfarbkarten zu Innen-Jalousien, Blendschutz, Abdunkelung oder etwa Akustik. Alle Karten können dem Ringordner einzeln entnommen werden und ermöglichen so

vor Ort eine flexible Beratung mit einer Farbkarte oder einer gezielten Auswahl. Einzelne, dem Planer oder Kunden zur Entscheidungsfindung überlassene Farbkarten, können problemlos nachbestellt und ergänzt werden.

Optimierte Farbkarten

Auf den mehrfach aufklappbaren Farbkarten sind großformatige, beidseitig anschauliche Stoffmuster überlappend aufgeklebt, sortiert nach Preisgruppen. Stoffe mit Öffnungsfaktor sitzen in gestanzten Sichtfenstern, so dass deren technische Eigenschaften perfekt demonstriert werden können. Einen

schnellen direkten Vergleich der auf der Farbkarte zusammengestellten unterschiedlichen Stoffe ermöglicht eine zentral angeordnete Tabelle, in der die technischen Daten zu den unterschiedlichen Qualitäten übersichtlich zusammengefasst sind. Zusätzliche Informationen liefern aufgedruckte Piktogramme, die spezielle Eignungen beziehungsweise Eigenschaften angeben, wie zum Beispiel Blendschutz, Akustik oder Abdunkelung, präventiver Brandschutz, Eignung im medizinischen Bereich oder etwa deren Nachhaltigkeit.

Technik und Funktion an erster Stelle

Bei der Stoffauswahl für die neue Inside Kollektion lag der Fokus auf Stoffen mit technischen und funktionalen Eigenschaften sowie deren Blendschutzleistung. Alle in der Kollektion enthaltenen Stoffe sind für den Objektbereich sowie Gewerbebau geeignet und erfüllen mindestens die Baustoffklasse B1 beziehungsweise M1. Die Inside Kollektion ist somit das perfekte Beratungstool für den klassischen Objektbereich, Bildungsgelände, den Gewerbebau sowie Laborbauten und Bauten in der Medizin und dem Gesundheitswesen. Sie wurde entwickelt für Architekten, Planer, Objekteure und Fachhändler, die im Projektbereich tätig sind.

➔ www.warema.de



Mit dem neu konzipierten und optimierten Kollektionsordner ist eine schnelle Orientierung innerhalb der zahlreichen Stoffqualitäten noch leichter.



Mit neuer Pulverbeschichtungsanlage erweitert das Unternehmen seine Produktionskapazitäten.

Für mehr Farbvielfalt

Noch mehr Individualität für Terrassendach, Sommer- und Wintergarten: Mit einer Pulverbeschichtungsanlage baut TS-Aluminium seine Produktionskapazitäten aus und bietet Bauherren ein breites Farbspektrum mit zwölf neuen Trendfarben. Der Hidden Champion schließt seine Produktionskette und liefert so Aufträge aus einer Hand – von der Konstruktion, Fertigung, Oberflächenbehandlung und Montage bis zur Auslieferung.

Rund vier Jahre haben Planung, Genehmigung, Installation und Inbetriebnahme in Anspruch genommen, nun erweitert eine Pulverbeschichtungsanlage das Werksgelände von TS-Aluminium. Mit einer Flä-

che von rund 2000 Quadratmetern ist sie Teil einer großen Investition in den Standort Großefehn.

Zukunftsfähige Produktion

Die Anlage ist für Aluminiumprofile mit einer Länge bis zu sieben Meter konzipiert. Bei einer Taktzeit von fünf Minuten im Zweischicht-Betrieb liegt der jährliche Anlagenumsatz bei etwa 540 000 Quadratmetern. Rainer Trauernicht, Geschäftsführer von TS-Aluminium: „Die Investition in modernste Fertigungstechnik hat den Effekt, dass wir

Ein noch breiteres Farbspektrum mit zwölf neuen Trendfarben steht nun zur Verfügung.

auch zukünftig wettbewerbsstark sind. Mit der neuen Anlage setzen wir einen weiteren Fertigungsschritt „inhouse“ um – damit bauen wir unsere Produktionskapazität aus und sind schneller. Das stärkt unsere Marktposition. Außerdem können wir flexibler auf künftige Marktanforderungen und Kundenwünsche reagieren und unsere gewohnt hohe Serviceorientierung weiter optimieren.“

Automatisierter Warentransport

Die neue Anlage erforderte eine angepasste Einlagerung und Logistik im Werk. Dazu wurde ein umfassendes Konzept entwickelt, das den Weg vom Rohmaterial bis zur beschichteten Fertigware nahezu vollauto-



matisiert ermöglicht. Die Pulverbeschichtung erfolgt auftragsbezogen, ein spezielles Logistik-Programm unterstützt bei der Planung. Anschließend gelangen bis zu fünf Rohwaren-Traversen über ein fahrerloses Transportsystem (FTF) automatisch in die Beschichtungshalle. Dort durchlaufen sie der Reihe nach die einzelnen Prozess-Stationen in der Beschichtungsanlage (Vorbehandlung, Trockenofen, Pulverkabine, Pulvereinbrennofen). Danach werden die Traversen in den Fertigwaren-Speicher oder in die Übergabe-Station zur mechanischen Fertigung transportiert.

Nachhaltigkeit wird großgeschrieben

Auf die Energieeffizienz der neuen Anlage legt TS-Aluminium Wert: Maßnahmen wie Wärmerückgewinnung, Abwasserbehandlung und Wasseraufbereitung sparen Energie und schonen die Umwelt. Um Wärme erneut nutzbar zu machen, fahren die aus dem Einbrennofen kommenden Traversen nochmals in den Trockenofen ein. Dort geben sie den Großteil der Wärmeenergie aufgrund der hohen Temperaturdifferenz ab, was wiederum den Trocknungsprozess unterstützt und verkürzt. Durch die Abwasserbehandlung und Wasseraufbereitung entfällt das Einleiten von Abwasser in das öffentliche Kanalnetz. Dazu wird das Abwasser aus der Vorbehandlung über einen energetisch optimierten Vakuumverdampfer gefahren, Kondensat entsteht und gelangt in eine nachgeschaltete Ionenaustauscher-Kreislaufanlage, die es zur Wiederverwendung aufbereitet. Dies hat zur Folge, dass sich nicht nur der Stadtwasserbedarf, sondern auch der Herstellungsaufwand von vollentsalztem Wasser



Die Anlage ist Teil einer Werksenerweiterung: Das Unternehmen investiert in den Standort Großefehn und setzt durch Maßnahmen wie Wärmerückgewinnung, Abwasserbehandlung und Wasseraufbereitung auf Nachhaltigkeit in der Produktion.

und der damit verbundene Abwasseranfall verringern. Die Stadtwasser-Nachspeisung verhindert die Bildung schwerlöslicher Kristallverbindungen im Verdampfer-Prozess, eine energieintensive Umkehr-Osmose-Anlage ist damit hinfällig.

Rainer Trauernicht: „2022 wollen wir die neue Anlage, die Beschichtungshalle und die gesamte Logistik offiziell einweihen. Sie sind Teil eines breit angelegten Investitionsprogramms, das den Firmenstandort deutlich stärken und die Beschäftigung am Standort langfristig sichern soll.“

➔ www.ts-alu.de



Die Anlage ist für Aluminiumprofile mit einer Länge bis zu sieben Meter konzipiert.

Planungsratgeber neu aufgelegt

Der Flachglas Markenkreis präsentiert die 43. Auflage seines Glas-Handbuches. Architekten, Planer und in der Baubranche Tätige erhalten mit diesem alljährlich aktualisierten Standardwerk eine wertvolle Planungshilfe rund um das Thema Bauen mit Glas. Neben umfassenden Informationen zu den Produktprogrammen Fassaden-Glas und Raum-Glas enthält das im handlichen Format gedruckte Handbuch auch Informationen zum normativen Umfeld für den Einsatz von Glas als Bauprodukt.

Da das Glas-Netzwerk neben Mitgliedern auch mit Partnern aus den Bereichen Basisglas, Komponenten und Systeme zusammenarbeitet, enthält der Ratgeber auch ergänzende Produktinformationen der Partner. Entsprechende Verweise sind in den Kapiteln enthalten.

Die frisch gedruckte Ausgabe beinhaltet zahlreiche Neuheiten. So wurden im Bereich Fassaden-Glas u.a. das innovative Infrashade Microwaben-Isolierglas, Gläser für den Vogelschutz sowie Leuchtgläser für die Fassade integriert. Ein weiteres Kapitel widmet sich Spezialgläsern, z. B. Gläser, die für gängige Mobilfunkfrequenzen durchlässig sind sowie Gläser zum Schutz vor hochfrequenter Strahlung bzw. zur Verringerung von Elektromog. Auch im Bereich Raum-Glas gibt es neue stylische Gläser, die die Möglichkeiten der Gestaltung mit Glas im Wohn- und Objektraum erweitern.

➔ www.flachglas-markenkreis.de

Architekten, Planer und in der Baubranche Tätige erhalten mit diesem alljährlich aktualisierten Standardwerk eine wertvolle Planungshilfe rund um das Thema Bauen mit Glas.



© Flachglas Markenkreis

Alles eine Frage der Form

Hochwertige Produkte verkaufen sich heute nicht mehr allein über die Qualität. Auch deren Optik muss überzeugen und den Charakter des Produktes präsentieren. Gutes Design ist somit gefragt. Aus diesem Grund investiert auch Hersteller Markilux viel in die Gestaltung seiner Markisen. Ende vergangenen Jahres erhielt das neue Modell MX-2 für seinen minimalistischen Auftritt den „German Design Award“ 2022.



Das minimalistische Design basiert auf einem schlank-gestreckten Gehäuse und einem geschwungenen oberen Kassettenprofil, das die fließende Form der Markise betont.

Produkte von Markisenhersteller Markilux wurden schon einige Male mit dem „German Design Award“ des Rates für Formgebung aus Frankfurt am Main ausgezeichnet. Diesmal erhielt die Kassettenmarkise MX-2 den internationalen Preis. Und zwar mit der Auszeichnung „Winner“ in der Kategorie „Excellent Product Design – Building and Elements“. Der Award wurde zum zehnten Mal vergeben und stand diesmal unter dem Motto: „Wie Designer denken“. Die Preisverleihung fand im Februar in Frankfurt am Main statt.

Produkte müssen spannend bleiben

Klaus Wuchner, Geschäftsführer für Vertrieb und Marketing bei Markilux, freut sich über den Preis: „Es gibt so viele Dinge, die noch nicht gedacht wurden. So viele Ideen, die es noch zu entdecken gilt. Und eine davon haben wir mit dem Modell MX-2 verwirklicht. Es ist toll, auch hierfür wieder einen Designpreis bekommen zu haben“, sagt er. Es ist schon herausfordernd, ein Produkt für den Markt spannend zu halten, ihm Vielfalt und Individualität zu schenken. Denn jedes

Mal steht man vor der Aufgabe, es zumindest von seinem Aussehen her anders zu denken. Das erfordert eine Menge Kreativität. Gleichzeitig ist es laut Klaus Wuchner jedoch hoch motivierend, neue Ideen ins Leben zu rufen.

Vor allem, wenn Endkunden oder Institutionen wie der Rat für Formgebung ein gelungenes Design honorieren.

Markise gewinnt mit klarem Design

Die MX-2 ist Teil einer hochwertigen Modellreihe mit moderner Optik. Bei der neuen Kassettenmarkise hat Markilux diesen Ansatz noch konsequenter verfolgt. „Wir wollten den Begriff ‚modern‘ bei Markisen anders interpretieren“, äußert sich Michael Gerling, Geschäftsführer für Technik und Produktion. So basiert das minimalistische Design der MX-2 auf einem schlank-gestreckten Gehäuse und einem geschwungenen oberen Kassettenprofil, das die fließende Form der Markise betont. Das Ausfallprofil schmiegt sich in diese Form und schließt die Kasette bündig. Die Eleganz der Markise wirkt besonders bei großen Fassadenbreiten. Ihre schlichte, klare Gestalt ist bei der internationalen Jury des „German Design Awards“ gut angekommen. Ebenso, wie ihre ausgereifte Technik. „Jeder weitere Designpreis ist für Markilux ein Gewinn, denn er zahlt auf unser Markenimage ein, das neben hoher Qualität von exzellentem Design lebt“, erklärt Klaus Wuchner. Beide Geschäftsführer wünschen sich nun, dass die Markise auch den Geschmack des Endkunden trifft.

www.markilux.com



Klaus Wuchner (l.) und Michael Gerling wünschen sich nun, dass die Markise auch den Geschmack des Endkunden trifft.

Fachkompetentes Basiswissen in Videos

Sowohl im privaten, als auch im beruflichen Umfeld bilden YouTube-Videos eine immer selbstverständlichere Quelle für die Wissensübermittlung in allen Belangen. Mit einer Serie von sieben kurzen Videos hat der Systemgeber Schilling aus Großefehn allgemein gültiges Basiswissen zum Thema Statik für Wintergärten und Terrassendächer bei YouTube eingestellt.

Anfangen von den zu berücksichtigenden Lasten geht es zu den Punkten, an denen die Last abgetragen und in Mauerwerk bzw. Fundament abgeleitet wird. Im nächsten Schritt werden die für das jeweilige Bauvorhaben zu bemessenden Lasten angesehen. Sowohl Schnee-Anwehungen, als auch der „Sonderfall norddeutsche Tiefebene“ werden einbezogen.

Im vierten Teil wird die dynamische Lasteinwirkung auf Aluminiumprofile anhand eines Sparrenprofils erläutert. Hier wird ebenso geschildert, welche Folgen eine Spannungsüberschreitung mit sich bringt.

Im darauf folgenden Video wird die Last auf die Traufe betrachtet, die Möglichkeiten zur Unterteilung der Frontseite dargestellt, aber auch auf zu berücksichtigende Punkte durch Unterbauelemente eingegangen. Windlasten auf Unterbauelemente und deren Ableitung ins Fundament werden hier ebenfalls behandelt.

Im vorletzten Video geht es um die Wand-schiene und die Lastabtragung ans Mauerwerk. Die Befestigungspunkte für die Dübel, die Tragfähigkeit des Mauerwerks und evtl. zusätzliche Maßnahmen durch eine Rah-



Der Systemgeber hat allgemein gültiges Basiswissen zum Thema Statik für Wintergärten und Terrassendächer bei YouTube eingestellt.

menkonstruktion werden hier angesprochen. Mit der Vorstellung von WiGaPro, der Software für die statische Vorbemessung von Dachkonstruktionen des Systemgebers Schilling wird die Video-Reihe vervollständigt. Unter Berücksichtigung von Dachflächen mit bzw. ohne Quersprossen werden die erforderlichen Profile hinsichtlich Schneelast, Windlast, Windzone und Schneeanhäufungen ausgewählt. Selbst die Ankerbelastung der Dübel ins Mauerwerk wird ermittelt. Für Fachleute steht diese WiGaPro-Software in der Basisversion zum Download kostenfrei zur Verfügung.

Dieser hier vermittelte Weg der statischen Vorbemessung ist somit der nach den derzeitigen Erfordernissen exakte Weg und unterscheidet sich deutlich von der früher üblichen Ermittlung nach DIN 1055, bei der im größten Teil der Bundesrepublik 0,75 kN/m² Schneelast zur Anwendung kam.

Axel Schulze, Schulungsbeauftragter im Hause Schilling: „Mit diesen aufeinander aufbauenden YouTube-Videos steht allen in unserer Branche Mitarbeitenden wichtiges Basiswissen jederzeit abrufbar zur Verfügung.“

➔ www.schilling-wintergarten.de

TEBAU LUX EIN FANTASTISCHER AUSBLICK

Bis zu 50 % breitere Glasflächen sorgen für eine freiere und naturnahe Wohnatmosphäre unter dem Terrassendach.

Weitere Informationen auf tebau.de.
Erhältlich in allen Tebau-Sommergärten.

#Tebau schafft Klarheit: Klare Marke, klares Wording
Mehr Informationen unter www.tebau-schafft-klarheit.de



* Weitere Informationen unter albohn.de/produkte/auszeichnungen

tebau
Mein Lieblingsraum.

Tebau eine Marke der
albohn Fenster-Systeme GmbH
In der Au 14-16 | 74889 Sinsheim
Telefon +49 7261 687 01
info@tebau.de | www.tebau.de

f @ ▶ in X

„Marke des Jahrhunderts“

Mit einer nahezu 100-jährigen Firmenhistorie steht die Marke Abus als Synonym für Sicherheit. Denn im Laufe der Firmengeschichte hat das global ausgerichtete und inhabergeführte Familienunternehmen Standards in Sachen Sicherheit gesetzt. Dies wurde von externer Seite honoriert – mit der Verleihung des Markenpreises „Marke des Jahrhunderts“ an Abus durch den Herausgeber Dr. Florian Langenscheidt am 11. Februar 2022 in Berlin.

Verbunden damit ist auch die Aufnahme von Abus in die Jubiläumsausgabe des Kompendiums „Marken des Jahrhunderts“, das im Zeit-Verlag erscheint. Ausgewählt werden diese Preisträger-Marken durch eine unabhängige Jury. Christian Rothe, Mitglied der Geschäftsführung der Abus Gruppe: „Wir danken von Herzen all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen, die sich jeden Tag mit Leidenschaft dafür einsetzen, dass wir unser Markenversprechen „Das gute Gefühl der Sicherheit“ zuverlässig einlösen!“. Und dies gilt auch im Zeitalter digitaler Lösungen. So wird das Thema Digitalisierung mit hohem Tempo vorangetrieben und die



©Abus

Dr. Florian Langenscheidt (l.), Herausgeber des Kompendiums „Marken des Jahrhunderts“, übergab am 11. Februar 2022 den Markenpreis an Christian Rothe.

klassische Produktpalette um digitale Lösungen und Services erweitert. Beispiele dafür sind das „IoTect“, ein digitales Schließmodul, das über ein cloudbasiertes Online-Port-

tal gesteuert werden kann oder das smarte Fahrradschloss Bordo SmartX 6500, das per Smartphone bedient wird.

➔ www.abus.com

VinylPlus-Zertifikat für Terrassendielen

Erstmals erhalten mit den Twinson Terrassendielen von Deceuninck WPC-Dielen das Zertifikat VinylPlus. Sowohl der Twinson Terrassendiele Character Massive als auch der Majestic Massive Pro wurde somit die Nachhaltigkeit von unabhängiger Seite bestätigt. Das VinylPlus-Produktlabel ist ein Kennzeichnungssystem, das die Identifizierung von den nachhaltigsten und leistungsfähigsten PVC-Produkten erleichtert. Kriterien sind zum Beispiel die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, Qualitätsmanagementsysteme, verantwortliche Beschaffung, Cadmium-, und bleifreie Rezepturen und der Rezyklatanteil im Produkt.

Das VinylPlus Produktlabel wurde von VinylPlus in Zusammenarbeit mit dem Building Research Establishment (BRE) und The Natural Step (TNS) entwickelt. VinylPlus ist die freiwillige Selbstverpflichtung zu einer nachhaltigen Entwicklung der europäischen PVC-Industrie. Dadurch soll ein langfristiger Nachhaltigkeitsrahmen für die gesamte PVC-Wertschöpfungskette in Europa und weltweit geschaffen werden.

Twinson Dielen aus einem WPC-Werkstoff, „Wood Plastic Composite“, ein Verbundmaterial aus Holz und Kunststoff, überzeugen als umweltfreundliche und pflegeleichte Altern-



©Deceuninck Germany

Die Dielen verfügen nun über das VinylPlus Label, das die Nachhaltigkeit von unabhängiger Seite bestätigt.



tive zu Hartholzdielen aus den Tropen, da das Tannenholz der Massivdielen aus PEFC-zertifizierten, nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt. Sie werden in Europa produziert und der Kunststoffanteil des Ökokerns besteht zu 100 Prozent aus recyceltem PVC. Darüber hinaus sind die Dielen zu 100 Prozent wiederverwertbar: Character Massive verfügt daher außerdem über das Umweltzertifikat EPD (Umweltproduktdeklaration).

Twinson Terrassendielen sind rutschfest, pflegeleicht und die angenehme und fußfreundliche Oberfläche ist splitter- und spaltfrei. Gleichzeitig haben sie einen natürlichen Look und können als Massivdielen leicht wie Holz gesägt werden. Zudem erfüllen Sie die Norm als harte Bedachung und bestehen gegen Flugfeuer und strahlende Wärme mit der Klassifizierung Broof(t1).

➔ www.deceuninck.de/terrassen

Digitalisierung und Mehrwerte im Fokus

Die VFF-Fachtagung Marketing und Vertrieb fand am 16. November 2021 im Welcome Kongresshotel Bamberg statt. Im Fokus der Präsenzveranstaltung mit rund 50 Teilnehmern standen Referate zu den beiden Marketing-Schwerpunkten Digitalisierung und Mehrwerte. Zum Auftakt gab es schon am Vorabend ein Treffen zum Kennenlernen und zum Networking mit 25 Teilnehmern. „Die Resonanz der Teilnehmer zeigte uns, dass wir mit der Wahl des Ortes, dem Veranstaltungsablauf und mit den Referenten und ihren Themen genau richtig lagen“, so das erfreuliche Fazit von VFF-Geschäftsführer Frank Lange.



Katja Schreiber (Siegenia-Aubi KG), die Vorsitzende des Arbeitskreises Marketing im VFF, eröffnete die Veranstaltung. Sie zeigte sich über die Teilnehmerzahl erfreut und betonte, dass die VFF-Marketing-Fachtagungen grundsätzlich als Präsenzveranstaltungen mit Networking und Fachaus-tausch gedacht sind. Anschließend ging VFF-Geschäftsführer Frank Lange in seinem Vortrag auf die aktuell schwierige Preis- und Liefersituation ein. Im Weiteren betonte er noch einmal, wie wichtig eine ambitionierte Klimapolitik und eine verstetigte Förderung sind. In diesem Zusammenhang gab er ein Update zu den Chancen der steuerlichen Förderung, verbunden mit einer Erläuterung der aktuellen „Bundesförderung für effiziente Gebäude“ (BEG) und einem Blick auf mögliche Korrekturen der BEG im nächsten Jahr. Klaus Gollwitzer, Marketing-Direktor von Velux Deutschland, sprach anschließend zu dem Thema „Schöne neue Kundenreise“ und verdeutlichte auf beeindruckende Weise, wie durch ein gesamthaftes digitales Konzept vom Hersteller zum Fachhandelspartner und bis zum Kunden eine Customer Journey organisiert werden kann, mit der man frühzeitig Kunden für ein Produkt begeistern und somit emotionale Kaufentscheidungen herbeiführen kann.

Mehrwert-Themen standen dann nach der Mittagspause auf dem Programm. „Verkaufsvorteil zweistufige Montage: So vermarkten Sie den Einbau mit Vorab-Zarge“ – so lautete das Vortragsthema des Finstral-

Marketingleiters Lucas von Gwinner. Zunächst stellte er das Konzept der zweistufigen Montagen der Firma Finstral vor. In Südtirol, der Heimat von Finstral, ist der Einbau mit Vorab-Zarge schon lange etabliert. Lucas von Gwinner ging auf die Vorteile für die Händler und Monteure, aber auch auf die Vorteile für den Bauherrn ein. An einem Beispielprojekt erläuterte er ganz konkret diese Vorteile: weniger Reklamationen, schnellere Bauzeit, höhere Qualität und die Möglichkeit der späteren einfachen De- und Remontage im Rahmen der Gebäudeunterhaltung. Sein Fazit: Die zweistufigen Montagen sollten wegen der vielen Vorteile immer häufiger zur Anwendung kommen. Auch im nächs-

ten Vortrag ging es um Mehrwert-Marketing: Guido Baratella, Kriminalhauptkommissar und Sicherheitsberater, gab einen Einblick in die statistische Entwicklung, die Methoden und die Folgen von Einbrüchen in private Wohnungen und die Möglichkeiten der Einbruchhemmung durch entsprechende Fenster. Seine Empfehlung: Am besten sind geprüfte RC2-Fenster. Alternativ funktionieren auch RC2-N-Fenster, die zwar in ihrer Gesamtkonstruktion geprüft und zertifiziert sind, jedoch ohne einbruchhemmende Verglasung auskommen. Sein Tipp: Die Fachhandelspartner sollen die Endkunden auch in vermeintlich schlecht zugänglichen Bereichen auf RC-2-Fenster hin beraten. Die damit verbundenen Mehrkosten sind im Vergleich zu einem möglichen Einbruchschaden eine sinnvolle Investition. Zum Abschluss sprach Stephan Hansen-Öst, Fachanwalt für IT-Recht von der Datenschutz-Guru GmbH, über einen risikoarmen digitalen Marketingansatz bei Plattformen, Cookies und Skripts. Auch wenn letzte Rechtsentscheidung noch ausstehen, verdeutlichte er das Spektrum möglicher Regressansprüche bei missbräuchlichen Datengebrauch. Er riet den Teilnehmern grundsätzlich zu einem fairen und zurückhaltenden Einsatz der Datenverarbeitung.

➔ www.window.de



Die Referenten der Fachtagung (ohne Guido Baratella) v. l.: Frank Lange, Stephan Hansen-Öst, Klaus Gollwitzer und Lucas von Gwinner.

Fensterbau Frontale 2022: „Nicht gewöhnlich – aber gemeinsam!“

Der Start ins Messejahr 2022 verlief turbulent – auch am Messeplatz Nürnberg, wo unter anderem die Fensterbau Frontale und Holz-Handwerk 2022, turnusgemäß für Ende März geplant, in enger Abstimmung mit Ausstellern und Partnern in den Juli verschoben wurden – von Dienstag, 12. bis Freitag, 15. Juli 2022. Elke Harreiß, Leiterin Fensterbau Frontale, gibt Einblicke in die konzeptionellen Überlegungen des Messe-Teams für die einmalige „Summer Edition“ der Weltleitmesse, spricht offen über die Absagen großer Aussteller, und bewertet die Erfahrungen der Nürnberger Messemacher mit Veranstaltungen in Corona-Zeiten.



© NürnbergMesse (2)

Für das Messe-Duo wurde ein Ausweichtermin im Sommer gefunden.

Forum: Frau Harreiß, zahlenmäßig sah es im Herbst 2021 gut aus: In Nürnberg fanden endlich wieder Messen statt, die Fensterbau Frontale 2022 war mit 85 Prozent Flächenbelegung hervorragend gebucht und die Corona-Infektionszahlen bewegten sich auf einem kontrollierten Niveau. Insbesondere durch die rasante Verbreitung der Omikron-Virusvariante und dem zeitgleichen Entschluss einiger großer Hersteller, auf eine Teilnahme an der Fensterbau Frontale 2022 zu verzichten, geriet Ende 2021 Unruhe in die

Vorbereitungen. Wie viele andere Branchen-events wurden auch die Fensterbau Frontale und die parallel stattfindende Holz-Handwerk schließlich zu Jahresbeginn verschoben. Verraten Sie uns, wo Sie und Ihr Team aktuell mit den Planungen für diese Sommerausgabe vom 12. bis 15. Juli 2022 stehen?

Elke Harreiß: Die Fensterbau Frontale 2022 konzipieren wir auch als „Summer Edition“ mit der bewährten Mischung aus Ausstellung und Fachprogramm. Organisatorisch und

technisch muss dabei jede noch so kleine Kleinigkeit bedacht und auf den neuen Termin umgezogen werden, angefangen bei den Anmelde- und Bestellfristen für Aussteller im Online-Ausstellershop, über die Abstimmung der Rahmenprogrammpunkte mit Partnern und die Hallenaufplanung, bis hin zur Umprogrammierung des Besucherticketshops unter Berücksichtigung bereits erworbener Tickets und der Neuterminierung und -produktion aller Marketingmaßnahmen und Werbemittel. Wir stehen deshalb

mit unseren Ausstellern in engem Kontakt, um sie bei ihren Vorbereitungen zu unterstützen, ebenso wie mit allen Partnern, Dienstleistern und Beteiligten hier bei uns vor Ort. Nachdem eine erfolgreiche Durchführung zum geplanten Termin im März aufgrund der Pandemieentwicklung und der Zweifel vieler Aussteller immer unwahrscheinlicher wurde, gibt die frühzeitige Verschiebung allen Teilnehmern die Gelegenheit, den neuen Termin einzuplanen und uns die Zeit für die notwendigen Weichenstellungen, um 2022 nach vier Jahren pandemiebedingter Pause als Branche endlich wieder persönlich zusammenzukommen.

Forum: Einige namhafte Hersteller sehen trotz der Verschiebung von einer Teilnahme an der Fensterbau Frontale 2022 ab. Wie gehen Sie damit um?

Elke Harreiß: Tatsächlich sind etliche bekannte Marken, die üblicherweise das Hallenbild der Weltleitmesse prägen, in diesem besonderen Messejahr nicht vertreten. Das ist insbesondere vor dem Hintergrund, dass uns gegenüber stets die Wichtigkeit des persönlichen Wiedersehens betont wurde, sehr schade. Für den Wunsch nach der üblichen Planbarkeit und Sicherheit, dass eine Messebeteiligung auch zum verschobenen Termin ein Erfolg wird, haben wir natürlich Verständnis. Daneben haben sich ein halbes Jahr vor der Veranstaltung bereits rund 400 Unternehmen aus den Produktsegmenten Beschläge, Maschinen, Profile und Glas ganz bewusst für eine Teilnahme entschieden und stärken uns damit den Rücken. Natürlich führen wir weiterhin Vertriebsgespräche, denn nach der Neuterminierung bietet sich Ausstellern, die bezüglich einer Teilnahme im März verunsichert waren, die Gelegenheit, neu abzuwägen. Wir freuen uns über jeden einzelnen Aussteller, der gemeinsam mit uns in dieser fordernden Zeit am Branchentreffpunkt Fensterbau Frontale festhält und der Nürnbergmesse das Vertrauen entgegenbringt, dass eine Messe auch unter besonderen Umständen erfolgreich stattfinden kann. Aussteller, die sonst weniger im Fokus stehen, können von einer erhöhten Aufmerksamkeit profitieren. Somit wird die Fensterbau Frontale auch 2022 einen Querschnitt der Fenster-, Türen- und Fassadenbranche abbilden, wenn auch im kompakteren Umfang als gewöhnlich. Der Pandemieverlauf hat uns eines gezeigt: „Gewöhnlich“ ist in diesen Zeiten nichts, und uns allen wird sehr viel Geduld und Flexibilität abverlangt.

Forum: Sie sprechen von verschiedenen Gründen, die aus Sicht einiger Aussteller gegen eine Messeteilnahme sprechen. Immer wieder ist von Zweifeln bezüglich des Termins im Juli zu lesen. Was stimmt Sie zuver-

sichtlich, dass eine Fensterbau Frontale im Sommer erfolgreich durchgeführt werden kann?

Elke Harreiß: Der Termin im Frühjahr der geraden Jahre ist in den Branchen seit Jahrzehnten etabliert. Alle großen Player haben die kommenden Ausgaben doppelt unterstrichen im Unternehmenskalender stehen und stimmen ihre Produktionszyklen sowie Marketing- und Vertriebsphasen darauf ab. Veranstaltungen vom Format des Messeverbunds zu verschieben ist deshalb selbstverständlich herausfordernd für alle Beteiligten. Einen Ersatztermin zu finden, zu dem sich die Pandemielage voraussichtlich entspannt haben dürfte und zu dem das Nürnberger Messezentrum für einen Zeitraum von rund vier Wochen für die Laufzeit und den logistisch höchst anspruchsvollen Auf- und Abbau zur Verfügung steht, ist nahezu ein Ding der Unmöglichkeit – aber unseren Kollegen aus der Veranstaltungsdisposition ist es letztlich gelungen. Unsere Aussteller berichten uns natürlich von ebenso großen Herausforderungen ihrerseits. Und dennoch: Um wieder persönlich Geschäftsbeziehungen zu pflegen, Produkte live zu erleben, als Branche



Elke Harreiß: „Die Feedbacks der Teilnehmer an den Veranstaltungen, die im Messezentrum Nürnberg seit Herbst 2021 stattgefunden haben, waren äußerst positiv und unterstreichen, dass das Erlebnis Messe trotz pandemiebedingter Besonderheiten gelingen kann.“

zusammenkommen und das alles in einem Rahmen, in dem Networking und Business mit gutem Gefühl stattfinden können – für all das war die Neuterminierung der Fensterbau Frontale die sicherere Variante. Mit dem Termin im Juli verbinden wir die Erwartung, dass bis in den Sommer die Situation immer stabiler und die Teilnahme für unsere Zielgruppen möglich werden wird. Ja, dem steht die Tatsache gegenüber, dass Mitte Juli Urlaubszeit ist und Baustellen für die Sommerpause fertiggestellt werden. In Folge pla-

nen einige Betriebe ihren Messebesuch eventuell mit einer kleineren Truppe als üblich – dafür ermöglichen wir Besuchern aus anderen Regionen die Teilnahme, die im März nicht möglich gewesen wäre. Die Feedbacks der Teilnehmer an den Veranstaltungen, die im Messezentrum Nürnberg seit Herbst 2021 stattgefunden haben, waren äußerst positiv und unterstreichen, dass das Erlebnis Messe trotz pandemiebedingter Besonderheiten gelingen kann. Besucher, für die eine Messeteilnahme im Geschäftskontext von zentraler Bedeutung ist, kommen auch tatsächlich, und entsprechend wurde die Qualität der Standgespräche und Geschäftskontakte seitens der Aussteller als sehr gut bewertet. Wir freuen uns daher nun auf unsere einmalige Sommerausgabe der Fensterbau Frontale und Holz-Handwerk und das Wiedersehen mit der Branche vom 12. bis 15. Juli 2022!

Forum: Was erwartet die Teilnehmer an dieser „Summer Edition“ noch?

Elke Harreiß: Sie meinen neben hoffentlich traumhaftem Sommerwetter, Messepartys im Freien und dem ein oder anderen Feierabend-Drink mit Kollegen in Nürnbergs malerischer Altstadt? Nun, wir planen derzeit unter anderem Rahmenprogramm-punkte wie das Fensterbau Frontale Forum, die Sonderschau „Green Deal“ mit dem ift Rosenheim, das 10. Forum Architektur-Fenster-Fassade und die Architects' Area, Taste of Windays mit der Berner Fachhochschule, das Forum „Digitalisierung praktisch gestalten im Handwerk“, Guided Tours, die Preisverleihungen des „Fensterbauer des Jahres“ und des „MeisterAward“ - und auch einen Ausstellerabend wird es wieder geben. Besucher haben natürlich wie immer die Gelegenheit, mit ihrem Ticket auch die parallel stattfindende Holz-Handwerk zu besuchen – unsere Kollegen können ihre 20. Jubiläumsausgabe mit einem Sommerfest feiern. Lassen Sie uns alle gemeinsam diese „Summer Edition“ zu einem einmaligen Event machen – und wer noch unsicher bezüglich der Urlaubsplanung ist: Die Metropolregion Nürnberg mit ihrer Nähe zur fränkischen Schweiz, zum Altmühltal und vielen historischen Sehenswürdigkeiten ist im Juli immer eine Reise wert.

Forum: Vielen Dank für die Einblicke!

➔ www.frontale.de

Aussteller und Produkte

Die Aussteller- und Produktdatenbank mit unterschiedlichen Filtermöglichkeiten zeigt jederzeit den aktuellen Stand der angemeldeten Aussteller und bietet Einblick in die Produktvielfalt der Fensterbau Frontale: www.frontale.de/aussteller-produkte

DigitalBau 2022: Neuer Termin und angepasstes Programm

digital BAU

February 11–13, 2020 · Cologne

Die DigitalBau ist eine Fachmesse für digitale Lösungen in der Baubranche und wird nun Ende Mai/Anfang Juni zum zweiten Mal auf dem Messegelände in Köln stattfinden. Mit dieser neuen Plattform für Software-Unternehmen und Industrie hat die Messe München in Kooperation mit dem BVBS (Bundesverband Bausoftware) ein zukunftsorientiertes Format für die Baubranche geschaffen. Gerade für Bau- und Handwerksbetriebe bietet die digitalBAU durch ihr breit aufgestelltes Programm spannende Inhalte. Der neue Termin ist der 31. Mai bis 2. Juni 2022.

Das Mittelstand-Digital Zentrum Handwerk und die Bildungszentren des Baugewerbes

werbes e.V. gestalten am 2. Juni 2022 das Forum „Handwerk goes Smart“ für Handwerksbetriebe im Messezentrum in Köln (Forum 1 in Halle 1). Zwischen 09:30 und 12:00 Uhr erwarten Interessierte spannende Vorträge zu verschiedenen innovativen Themen. Der besondere Fokus liegt auf dem Thema „Wie kann das Bauhandwerk von neuen Werkzeugen profitieren?“ Dabei berichten

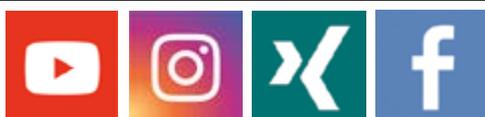
Experten und Expertinnen aus dem Handwerk, was es zu beachten gilt. Handwerksbetriebe teilen ihre persönliche Erfolgsstory und berichten über Herausforderungen und Erfolge im Umstellungsprozess. Es wird über den Tellerrand hinausgeschaut: Dabei erleben Besuchende den 3D Druck im Hausbau und erfahren Neues zu einer Plattform, die Softwareunternehmen mit Softwareunternehmen verbindet – vor allem bietet sie einen Marktplatz, auf dem Handwerksbetriebe, die für den eigenen Betrieb richtige Lösung finden. Alles ganz nach dem Motto „Aus dem Handwerk und der Praxis für das Handwerk“.

www.bzb.de

 **Mittelstand-Digital
Zentrum
Handwerk**



BZB
Bildungszentren des
Baugewerbes e.V.



 **FORUM**
Terrasse + Wintergarten

17. Jahrgang

Verlag

Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf
Tel.: 0211/390 98-0, Fax: 0211/390 98-79
Internet: www.verlagsanstalt-handwerk.de
E-Mail: service@verlagsanstalt-handwerk.de

Verlagsleitung

Dr. Rüdiger Gottschalk (Verlagsanschrift)

Redaktion und freie Mitarbeiter

Tel.: 0211/390 98-968, Fax: 0211/390 98-59
E-Mail: forum-wintergarten@verlagsanstalt-handwerk.de

Chefredaktion V.i.S.d.P.

Maren Meyerling (freie Mitarbeiterin)
E-Mail: fowi@verlagsanstalt-handwerk.de

Online-Redaktion

Oliver Puschwadt
E-Mail: puschwadt@verlagsanstalt-handwerk.de

Anzeigen

WWG Wirtschaftswerbegeellschaft mbH
Anzeigenleitung: Michael Jansen
(Verlagsanschrift)

Anzeigenverkauf:

Jenny Schenck, Tel.: 0211/390 98-963
E-Mail: schenck@verlagsanstalt-handwerk.de

Anzeigenverwaltung:

Kai Schmelter, Tel.: 0211/390 98-66
E-Mail: schmelter@verlagsanstalt-handwerk.de

Bankverbindung

Verlagsanstalt Handwerk GmbH (Kontoinhaber)
Postbank Dortmund
IBAN: DE47 4401 0046 0007 001465,
BIC: PBNKDEFF

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom 1. Januar 2022

Wir sind Mitglied in folgenden Verbänden



Grafik-Design

herzog printmedia,
Stieglitzstr.13, 42281 Wuppertal

Druck

D+L Printpartner GmbH,
Schlavenhorst 10, 46395 Bocholt

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Düsseldorf

Diese Beilage und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes bedarf der Zustimmung des Verlags. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von Verlag, Redaktion oder beteiligten Partnern wieder, die auch für Inhalte, Formulierungen und verfolgte Ziele von bezahlten Anzeigen Dritter nicht verantwortlich sind. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder im Falle höherer Gewalt und Streik besteht kein Entschädigungsanspruch.

 **Verlagsanstalt
Handwerk**